

Für Poolbesitzer, Planer und Architekten

September/Oktober 2011. € 3,50. Schweiz sfr 7,00. Österreich € 4,00

spa&home  
www.spa-and-home.com

# spa & home

## Schwimmbäder Wellness Technik

POOLS | BADETEICHE | SAUNEN | WHIRLPOOLS | DAMPFBADER | INFRAROT

spa&home  
**GEWINNSPIEL**  
Wellnessgutschein  
für 2 Personen

**Marktübersicht:**  
Neue Poolsteuerungen

**Edelstahlpools:**  
Zeitlos klassisch schön

### Exklusive Spa-Welten



SPRUDELLIEGEN



EISBRUNNEN



WELLNESS-REISE





## Die Arena der Superlative

Große Multifunktionssportstätten prägen das Bild im Bereich des öffentlichen Sport- und Bäderbaus in Japan. Eine der Top-Anlagen ist die Arena in Yamaguchi.

Von links nach rechts: Massaki Ito, Brain-Projektleiter, Akira Ito, Brain-Geschäftsführer (Brain ist Partner von Steuler-KCH in Japan), Toshihiko Shibamoto von Yamashita Architekten, Joachim P. Ostrowski und Klaus Vierkötter, beide Steuler-KCH.





Zu den Lieblingssportarten der Japaner gehört traditionell das Schwimmen. Neben Baseball spielt aktives Schwimmen eine eminent wichtige Rolle im Freizeitverhalten der Japaner. Überall im Land finden sich große Sportmultifunktionsarenen, die zahlreiche Möglichkeiten der Sport- und Freizeitgestaltung ermöglichen.

Da der japanische Staat in viel stärkerem Maße als in Deutschland das Angebot an öffentlichen Sportanlagen und Schwimmbädern als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge ansieht und als Maßnahme zur Gesunderhaltung der Bevölkerung, werden überall im Land gigantische Sportarenen gebaut, welche die alten, nicht erdbebensicheren Sportstätten und Schwimmbäder ersetzen. Daher gibt es zurzeit so etwas wie einen Bauboom im öffentlichen Bäderbau in Japan. Selbst kleinere Schwimmhallen verfügen mindestens über ein 25 m Becken. Einen Wellness-Trend wie in Europa gibt es allerdings bisher nicht. Wenn Japaner baden wollen im Sinne von Relaxen, so gehen sie in ein Onsen. Das sind öffentliche Bäder, die von natürlichen heißen Quellen gespeist werden.

Gebaut und betrieben werden die Sportanlagen von der jeweiligen Präfektur, die vergleichbar ist mit unseren Bundesländern. So kostet der Eintritt nur umgerechnet zwischen 4 und 7 Euro, je nachdem, welches Angebot man nutzen will. Natürlich sind die Sportarenen vom Staat hoch subventioniert. Es ist aber eine Leistung des Staates an seine Bürger, die niemand in Frage stellt.

So auch bei der Sportanlage Yamaguchi auf der Hauptinsel Honshu. Um den gigantischen Bau realisieren zu können, wurde durch Sandaufschüttungen an der Küste ein ganz neues Areal geschaffen. Unter einem schwungvollen, an ein Walross erinnernden Kuppeldach wurde von dem Architekturbüro Yamashita Senkei, einem der größten im Lande mit mehreren 100 Architekten, eine elliptische Arena geschaffen, zu der u.a. auch eine Schwimmhalle gehört. Den Vorgaben der Architekten entsprechend ist die ganze Anlage streng in Nord-/Süd-Richtung angelegt. Für deutsche Verhältnisse eine unglaublich aufwendige Konstruktion, besonders was das Hallendach betrifft. Die Sportarena in Yamaguchi ist eine Wettkampfstätte von nationaler Bedeutung, wie der Architekt Toshihiko

Shibamoto vom Planungsunternehmen PF1 erläutert. Er hatte zwei Jahre zuvor bereits eine ähnliche Anlage in Japan geplant. In Yamaguchi konnte er die ganze Designkompetenz seines Büros ausspielen, und die Anlage wurde ein Architektur-Highlight für ganz Japan, die regelmäßig als Austragungsort für nationale Wettkämpfe dient. Für 2011 hatte der japanische Schwimmverband JASP die Sportarena von Yamaguchi als Austragungsort für die nationalen

phase kam es außerdem zu Etatkürzungen durch den Bauherrn. Trotzdem konnte die Anlage ohne sichtbare Konzept- und Nutzungsänderungen realisiert werden.

Was die beiden Schwimmbecken betrifft, erzählt Joachim P. Ostrowski, Leiter Schwimmbadbau bei STEULER-KCH, so sind diese mit der Pooltechnologie von STEULER-KCH realisiert worden. Die STEULER-KCH hat in Zusammenarbeit mit ihren japanischen Partnern schon mehrere Schwimmbäder in



Die Schwimmbadanlage ist nur ein Teil des gigantischen Sport- und Freizeitentrums in Yamaguchi.

Schwimmeisterschaften ausgewählt, die jedes Jahr in einer anderen Präfektur stattfinden. Dabei ist die Anlage so flexibel gebaut, dass Räumlichkeiten je nach Bedarf um- oder rückgebaut und auch die Zuschauererränge, d.h. deren Zahl und Anordnung, je nach Sportart schnell und bedarfsgerecht verändert werden können.

Beim Bau der Anlage wurde auch der Forderung der Präfektur entsprechend ein Ausgleich geschaffen zwischen dem Gebäude und der umgebenden Landschaft. Zahlreiche Ausgleichsmaßnahmen waren notwendig, um dem gigantischen Baukörper eine Einbindung in die umgebende Landschaft zu geben. So konnte der Bauschutt beispielsweise nicht einfach irgendwo deponiert werden, sondern musste aus Umweltschutzgründen auf dem Gelände verbleiben, um ihn dort in die Landschaftsgestaltung einzubinden. Noch in der Bau-

Japan mit ihrer Technik ausgestattet. „Japanischer Bäder“, erzählt Joachim P. Ostrowski, „sind sehr hochwertig und konstruktiv sicher gebaut“. Im Falle Yamaguchi sind das die Hubbodenkonstruktion, alle Einbauteile und auch die Edelstahl-einbauteile sowie die keramischen Fliesen und dazugehörigen Fliesenverlege- und Fugenwerkstoffe, die aus dem Hause STEULER-KCH stammen.

#### Mehr Informationen gibt's hier:

Steuler-KCH GmbH  
56427 Siershahn  
Tel.: 02623/600-196  
schwimmbadbau@steuler-kch.de  
www.steuler-kch.de